

---

**Produktname: MRP-S22 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14147**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe, Rind, Hamster, Kuh
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	41kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MRPS22
<b>Alternative Namen</b>	MRPS22; C3orf5; RPMS22; GK002; 28S ribosomal protein S22; mitochondrial; MRP-S22; S22mt
<b>Gen-ID</b>	56945.0
<b>SwissProt ID</b>	P82650
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MRPS22 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 231–280

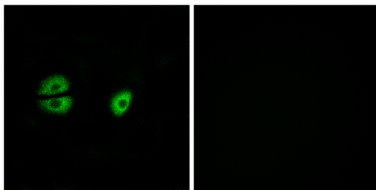
## Hintergrund

Mitochondriale ribosomale Proteine von Säugetieren werden von Kerngenen kodiert und sind an der Proteinsynthese innerhalb der Mitochondrien beteiligt. Mitochondriale Ribosomen (Mitoribosomen) bestehen aus einer kleinen 28S- und einer großen 39S-Untereinheit. Ihr Protein-rRNA-Verhältnis beträgt schätzungsweise 75 %, im Gegensatz zu prokaryotischen Ribosomen, bei denen dieses Verhältnis umgekehrt ist. Ein weiterer Unterschied zwischen Säugetier-Mitoribosomen und prokaryotischen Ribosomen besteht darin, dass letztere eine 5S-rRNA enthalten. Die Proteine der Mitoribosomen unterscheiden sich zwischen verschiedenen Spezies stark in ihrer Sequenz und teilweise auch in ihren biochemischen Eigenschaften, was eine einfache Erkennung anhand von Sequenzhomologie erschwert. Dieses Gen kodiert ein 28S-Untereinheitprotein, das kein Gegenstück in prokaryotischen und Pilz-Mitochondrien-Ribosomen zu haben scheint. Es liegt telomerisch zum Forkhead-Box-Gen L2 und wird in entgegengesetzter Richtung transkribiert. Eine Pseudogenese: Defekte im MRPS22-Gen sind die Ursache des kombinierten oxidativen Phosphorylierungsdefekts Typ 5 (COXPD5) [MIM:611719]. COXPD5 ist eine pränatale mitochondriale Erkrankung. Patienten weisen Ödeme, Kardiomyopathie, Tubulopathie und Muskelhypotonie auf. Untereinheit: Bestandteil der kleinen mitochondrialen Ribosomenuntereinheit (28S), die aus einer 12S rRNA und etwa 30 verschiedenen Proteinen besteht.

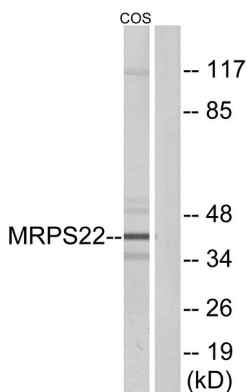
## Forschungsbereich

-

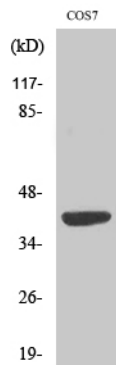
## Bilddaten



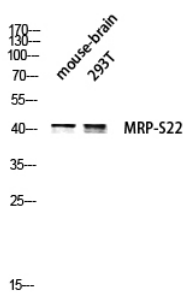
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem MRPS22-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



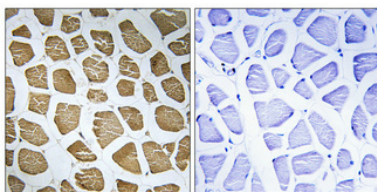
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS-Zellen unter Verwendung des MRPS22-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MRP-S22



Western-Blot-Analyse der Lyse von Mausgehirn-293T-Zellen unter Verwendung des MRP-S22-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.